

15.12.2022 17:12 Uhr

## Tiefenau: Café rechtzeitig zur Schlossweihnacht fertig

Besucher können bei Kaffee, Stollen und Weihnachtsflair einen Eindruck erhalten, wie das ehemalige Rittergut im Inneren aussehen soll.



Fraukje de Jong-Sinnema schmückt den Weihnachtsbaum im neuen Schlosscafé. Hier sollen sich am Wochenende die Besucher der Tiefenauer Schlossweihnacht aufwärmen können. © Foto: Lutz Weidler

Von Jörg Richter

3 Min. Lesedauer

**Tiefenau.** Das Schrankregal sieht imposant aus. In einem normalen Wohnzimmer würde es wohl bis an die Decke reichen und wie ein hölzernes Ungetüm aussehen. Aber hier, im neuen Tiefenauer Schlosscafé, passt es hervorragend rein. Nicht zu groß, nicht zu klein – genau richtig. Perfekt.

Das findet auch Schlossherrin Fraukje de Jong-Sinnema. Die Holländerin hat das Schrankregal von einer Freundin geschenkt erhalten. Seit Kurzem steht es hier. Vermutlich stammt es aus dem 18. Jahrhundert. Die Wände sind mit Holzstiften zusammengesteckt worden. Die einzelnen Regale liegen auf senkrechten Zackenleisten. Für damalige Verhältnisse das Normalste der Welt. Aus heutiger Sicht robuste Handwerkskunst. Da stört es auch nicht, dass ein paar wenige, kaum sichtbare Metallstifte nachträglich zum Ausbessern verwendet wurden.



Henry de Jong und seine Frau Fraukje sitzen am Tisch und genießen eine Tasse Kaffee. Dahinter steht das Schrankregal aus dem 18. Jahrhundert, das hervorragend an das neue Schlosscafé passt. © Foto: Lutz Weidler

Das macht nichts. Denn hier geht es nicht um hochwertvolle Antiquitäten, wie sie in der beliebten Fernsehsendung "Rares für Bares" angeboten werden. Das Schrankregal erfüllt seinen Zweck. Es ist historisch, sieht gut aus und ist ein Hingucker im neuen Schloss-Café des ehemaligen Tiefenauer Rittergutes.

Das hat der Holländer Henry de Jong vor fünf Jahren gekauft, um daraus eine Ferienhaus-Anlage mit Schloss und barockem Ambiente zu gestalten. Ob er das alles selbst finanziert oder wer die Investoren im Hintergrund sind, verrät er nicht. Klar ist nur, dass sich einiges getan hat, seitdem er die Bauruine übernommen hat.

## **Der Weihnachtsbaum steht schon**

Davon können sich am Wochenende die Besucher der Tiefenauer Schlossweihnacht selbst überzeugen. Sie findet nach zwei Jahren Corona-Pause zum dritten Mal statt. De Jong hofft, dass das Interesse ähnlich groß ist, wie bei der Premiere 2018, als an beiden Tagen insgesamt rund 1.000 Besucher gezählt wurden. Ein Jahr später waren es weniger, weil das Wetter nicht mitspielte. Deshalb wünscht sich der Schlossherr, dass es so bleibt wie noch zu Beginn der Woche – mit Schnee und trockener Kälte. Damit der Glühwein schmeckt.

Heiße Getränke, Bratwürste und Steaks sollen draußen im Innenhof angeboten werden. Der Weihnachtsbaum steht bereits. Er stammt vom Grundstück einer Nachbarsfamilie, etwa 200 Meter von seinem jetzigen Standort entfernt.



Der Gröditzer Frauenchor, hier bei seinem Konzert auf dem Gröditzer Weihnachtsmarkt, bringt am Sonnabend ab 17 Uhr Weihnachtsstimmung ins Tiefenauer Schloss. © Stadt Gröditz/Stefanie Bogatzki

In dessen Schatten soll am Sonnabend um 17 Uhr der Gröditzer Frauenchor singen. "Das ist ein erster Höhepunkt an diesem Wochenende", sagt Henry de Jong, obwohl er weiß, dass die Kinder noch viel mehr auf die Ankunft des Weihnachtsmannes warten. Den bringen die Kameraden der Tiefenauer Feuerwehr am Sonntag um 16 Uhr ins Schloss.

Eine Stunde zuvor lädt ein Weihnachtsengel die Kinder zur Märchenstunde ein. Dazu müssen sie aber nicht in der Kälte ausharren. Sie sollen es sich im östlichen Torhaus gemütlich machen, wo auch das neue Schlosscafé untergebracht ist. In einem ausgebauten Nebenraum sollen die Märchen vorgelesen werden.

## **Erste Gäste schon ab Ende 2023?**



Das östliche Torhaus, hier in einer Aufnahme vom Anfang dieses Jahres. © Sebastian Schultz

Dieser Raum war bisher als Hofladen geplant. Wie Henry de Jong mitteilt, soll er vorerst eine andere Funktion erhalten. Hier soll für die ersten Gäste die Rezeption eingerichtet werden. Wenn der Ausbau des östlichen Torhauses sowie des angrenzenden Seitengebäudes weiter vorangeht, könnten unter dem Dach des ehemaligen Pferdestalls sechs Wohneinheiten auf jeweils zwei Etagen entstehen und vielleicht schon Ende 2023 zur Verfügung stehen.

Die Oschatzer Firma Voigtländer ist momentan dabei, den alten Dachstuhl auszubessern. Ziemlich aufwendig. Denn nach den Vorgaben der Denkmalschutzbehörde sollen so viel wie möglich Originalbalken erhalten bleiben. Zudem sollen die Dachfenster als Hechtgauben ausgebildet werden. Noch so eine Vorgabe, die das große Vorhaben nicht gerade billiger macht. "Aber mein Mann hat einen langem Atem", sagt Fraukje de Jong-Sinnema. Sie findet das Schlosscafé sehr gelungen, auch wenn es noch nicht komplett ausgestattet ist. "Aber man kann jetzt den Leuten zeigen, wohin die Reise geht", ergänzt Henry de Jong.

- **Tiefenauer Schlossweihnacht** am Sonnabend 15 bis 20 Uhr sowie Sonntag 12 bis 18 Uhr, **Weihnachtsmarkt in Peritz** am Sonnabend 15.30 bis 20 Uhr, **Weihnachtsfeier am Streumener Pfarrhaus** am Sonntag 16 bis 20 Uhr.